

[10262.] Ein gut accreditirtes Sortiment ist zu verkaufen. Der Umsatz beträgt über 15,000 Mark und steigt von Jahr zu Jahr. Anzahlung bei Sicherstellung d. Kaufpreises 3 bis 4000 Mark. Ernstlich gem. Anfragen, welche sofort beantwortet werden, unter H. F. 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10263.] Eine kleinere Buch- und Schreibmaterialienhandlung (Umsatz über 16,000 Mark) ist billig zu verkaufen. Resl., die über 6000 Mark baar verfügen, erf. Näheres sub S. U. 30. durch die Exped. d. Bl.

[10264.] Zu verkaufen ist preiswürdig ein kleineres Sortiment mit guter Kundschaft. Uebernahme nach Uebereinkunft, event. sofort. Offerten unter R. R. 85. besorgt Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Kaufgesuche.

[10265.] Eine gediegene Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. S. 2325. bef. Herr F. Goldmar in Leipzig.

[10266.] In einer angenehmen Mittelstadt wird ein gutes, solides u. altrenomirtes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs (Umsatz 36—40,000 Mark), möglichst mit Nebenbranchen, von einem zahlungsfähigen, tüchtigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe alles Wissenswerthen werden sub J. V. # 18. durch die Herren Weiß & Neumeister in Leipzig erbeten. — Discretion verbürgt, Ehrensache!

Theilhabergesuche.

[10267.] Für ein grosses ausländisches Sortimentsgeschäft wird behufs Auszahlung eines stillen Compagnons ein mit 30—50,000 Mark flüssigen Capitals versehener Sortimenter als Theilhaber gesucht. — Es ist erwünscht, dass derselbe sich auch tüchtig im Geschäft bethätige. — Sprachkenntnisse erforderlich.

Reflectenten belieben sich an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu wenden unter Chiffre G. M. # 3.

Fertige Bücher u. s. w.

[10268.] **Last, Mehr Licht!**
Die Hauptsätze Kant's und Schopenhauer's
in
allgemein verständlicher Darstellung.
Brosch. 5 M.; eleg. geb. (fest) 6 M. 50 s.
Baar 33 1/2 % und 11/10.

Von diesem Werke, dessen Erfolg ein durchschlagender, kann ich nur noch fest, resp. baar liefern. Eine im Wesentlichen unveränderte zweite Auflage befindet sich unter der Presse, dürfte s. B. aber ebenfalls nur fest zur Auslieferung gelangen. Die in neuerer Zeit eingegangenen zahlreichen à cond.-Bestellungen muß ich leider unberücksichtigt lassen.

Berlin, 1. März 1879.

Theobald Grieben.

Vortreffliche Lehrmittel zur Erlernung der französischen Sprache, zum neuen Schulcursum empfohlen.

[10269.]

Breitinger, G., das Dorf. Von Octave Feuillet. — Scenen aus den Lustspielen Vict. Sardou's. — Das gute Herz. Von Berquin. Zum Rückübersehen aus dem Deutschen in das Französische bearbeitet. 8. Br. 1 M.; Partiepreis 80 s.

— Fräulein de la Seiglière von Jules Sandeau. Zum Rückübersehen aus dem Deutschen in das Französische bearbeitet. 8. Br. 1 M. 30 s.; Partiepreis 1 M.

— die Charakterprobe. Schauspiel in fünf Akten von E. Augier und J. Sandeau.

— Ein Polizeifall. Lustspiel in einem Akte von E. About. Zum Rückübersehen aus dem Deutschen ins Französische. 8. Br. 1 M. 20 s.; Partiepreis 90 s.

— französische Briefe. Zum Rückübersehen aus dem Deutschen ins Französische. 8. Br. 1 M. 20 s.; Partiepreis 90 s.

— die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte bis 1870. Mit Anmerkungen zum Uebersetzen ins Französische. 2. verb. Auflage. 8. Br. 1 M. 20 s.; Partiepreis 90 s.

— die französischen Classiker. Charakteristiken und Inhaltsangaben. Mit Anmerkungen zur freien Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische versehen. 8. Br. 1 M. 20 s.; Partiepreis 90 s.

* Obige sechs Hefte bieten einen sorgfältig bearbeiteten Uebersetzungstoff für Schulen und den Privatunterricht. Sie erfreuen sich der günstigsten Kritik aus competenten Federn.

— die Vermittler des deutschen Geistes in Frankreich. Antrittsrede. 8. 1 M.

— Studium und Unterricht des Französischen. Ein encyclopädischer Leitfadene. 8. Br. 3 M.

* Diese von hervorragenden Kennern der französischen Sprache überaus günstig beurtheilte Schrift wird den Freunden der französischen Sprache und Literatur, ganz besonders den Lehrern eine höchst willkommene Gabe sein.

Kantorowicz, C., Coup d'oeil sur la littérature française depuis son origine jusqu'à nos jours. 1 M. 35 s.

Neumann, R., Grammatik der französischen Sprache nach einer neuern Methode für den Gebrauch an Mittelschulen. 8. Br. 1 M. 60 s.

Orelli, G. v., französische Chrestomathie. I. Theil. 5. Aufl.; II. Theil. 3. Aufl. 8. Br. 2 M. 25 s.

Schultheß, Joh., Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische. 11. Aufl. 8. Br. 1 M. 35 s.

— französischer Handelskorrespondent. 3. von J. Fuchs umgearbeitete Aufl. 8. Br. 2 M. 80 s.

Schultheß, Joh., französische Sprachlehre. Mit Aufgaben zum Selbstkonstruiren durch die Schüler. 8. Br. 1 M. 60 s.

Wiesendanger, U., vergleichende Schulgrammatik der deutschen und französischen Sprache für Real-, Secundar- und Bezirksschulen. 1 M.; in Partien 80 s.

Verlag von F. Schultheß in Zürich.

Vide Raumburg's Wahlzettel.

[10270.] In meinem Commissionsverlag erschien soeben:

**Ethnographie musicale.
La Musique au Japon**

par
Alexandre Kraus fils,
Officier de l'Académie.

Seconde édition.

8. 83 Seiten, 2 Musikbeilagen und 85 photogr. Abbildungen japanes. Instrumente auf 9 Tafeln. Preis 8 M. netto baar.

Die erste Auflage, die während der letzten Ausstellung in Paris vergriffen wurde, brachte dem Verfasser die goldene Medaille ein. A cond. liefere ich nichts.

**The Romance
of Daude de Pradas**

on the four cardinal virtues
edited with brief notes

by
Austin Stickney.

kl. 8. 103 Seiten. Preis 2 M. ord.,
1 M. 50 s. netto baar.

Ferner liefere ich:

**Dizionario biografico degli
scrittori contemporanei**

ornato di oltre 300 ritratti
diretto da

Angelo de Gubernatis.

Fasc. 1. Preis pro complet 17 M. netto baar.
Florenz.

H. Loescher's Buchhandlung
(A. Würtemberger).

[10271.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Lessing
in seiner Bedeutung für die Juden.**

Vortrag am 21. Januar 1879 auf Anlass des Mendelssohns-Vereins zu Dresden

gehalten von
Emil Lehmann.

Preis 75 s. ord. mit 33 1/2 %.

Alle Lessing-Freunde werden Käufer dieses Schriftchens sein, da es ein interessanter Beitrag zur Lessingliteratur ist. Bedarf bitte ich zu verlangen.

Dresden, 4. März 1879.

Gustav Salomon,

127 *